

Tagungsort

Legienhof Kiel
Legienstraße 22
24103 Kiel

Kosten

10 € inkl. Imbiss

Anmeldung

Nordelbisches Frauenwerk
Gartenstraße 20
24103 Kiel
Fon 0431-55 779 112 (Bärbel Rimbach)
seminare@ne-fw.de
contra@ne-fw.de

Weitere Informationen

Fon 0431-55 779 126 (Waltraud Waidelich)
Fon 0431-55 779 190 (Claudia Rabe)

Lageplan

Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 22, 51, 100 zur Haltestelle Rathaus/Opernhaus oder mit den Linien 11, 91, 501/502, 900/901 bis Lorentzendamm.



contra
Fachstelle
gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein

Putzen, pflegen, sorgen

Fachtag
Rolle und Rechte von
Migrantinnen in deutschen
Haushalten und der
Dienstleistungswirtschaft

DO, 27. Oktober
13 – 18.30 Uhr
Legienhof, Kiel



Nordelbisches Frauenwerk

Gartenstraße 20
24103 Kiel

Fon 0431/55 779-100
Fax 0431/55 779-150
frauenwerk@ne-fw.de

www.ne-fw.de



Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche



Nordelbisches Frauenwerk

Putzen, pflegen, sorgen

Rolle und Rechte von Migrantinnen in deutschen Haushalten und der Dienstleistungswirtschaft.

Engpässe bei der Reinigung, Pflege und Kinderbetreuung werden häufig von Migrantinnen überbrückt. Die Frauen – ohne die z.T. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht möglich wäre – arbeiten oft ohne Papiere und sind quasi rechtlos. Der Ausbeutung sind Tür und Tor geöffnet.

In welchem Kontext stehen Rechtlosigkeit und wirtschaftliche Unsichtbarkeit? **Welche Formen von Arbeitsausbeutung und Menschenhandel gibt es, in welchen Branchen?** Wie ist die Situation in Schleswig-Holstein? Welche Rechte haben Betroffene und wie können sie diese durchsetzen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Fachtages und werden mit Blick auf Schleswig-Holstein erörtert. Die Einstiegsreferate bieten einen Überblick über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen. Zudem stellen erfahrene Praktikerinnen ihre Projekte und **Handlungshilfen für Betroffene** vor.

Das anschließende Podiumsgespräch dient einem praxisorientierten Austausch zwischen gesellschaftlichen AkteurInnen und dem Publikum. Es werden Informationen über Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung und bereits bestehende **Informations- und Beratungsangebote in Schleswig-Holstein** zusammengetragen, die bereits heute von Betroffenen oder Interessierten und MultiplikatorInnen genutzt werden können.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns!

Programm

13.00 Uhr	Ankommen mit Kaffee
13.30 Uhr	Begrüßung, Einführung Kerstin Möller
13.45 Uhr	Migrantinnen in der Hausarbeit - die Helferinnen der Vereinbarkeit Katrin Englert
14.30 Uhr	Arbeitsausbeutung/Menschenhandel: Formen, Branchen und Rechte der Betroffenen Heike Rabe
15.15 Uhr	Problemanalyse - ein Blick auf Schleswig-Holstein Claudia Rabe, Jozefa Paulsen
15.45 Uhr	Kaffee/Tee mit Imbiss
16.15 Uhr	Die gewerkschaftliche Anlaufstelle MigrAr in Hamburg Emilija Mitrovic
17.00 Uhr	Wege zu guter Arbeit und mehr Rechten. Welche Unterstützungsangebote gibt es bereits heute in Schleswig-Holstein? Podiumsgespräch mit: Susanne Schöttke, ver.di Kiel-Plön NN, Verbraucherzentrale SH Heike Rabe, DiMR Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk Claudia Rabe, Fachstelle <u>contra</u>
18.30 Uhr	Ausklang

Referentinnen

Katrin Englert

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Siegen

Heike Rabe

Juristin
Projektkoordinatorin „Zwangsarbeit heute“
Deutsches Institut für Menschenrechte (DiMR), Berlin

Emilija Mitrovic

Sozialwissenschaftlerin und Wissenschaftliche Autorin
Gewerkschaftliche Anlaufstelle MigrAr, Ver.di Hamburg

Claudia Rabe, Jozefa Paulsen

Dipl. Sozialpädagoginnen
contra – Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein

Leitung

Kerstin Möller

Leiterin des Hauptbereiches Frauen, Männer, Jugend und des Nordelbischen Frauenwerkes, Kiel

Waltraud Waidelich

Feministische Ethik
Nordelbisches Frauenwerk, Kiel

Claudia Rabe

Fachstelle contra

Moderation

Dr. Ursula G.T. Müller

Staatssekretärin a.D., Kiel